

Lesbare Fassung
Verbindlich ist allein die amtlich veröffentlichte
Version

Studien- und Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang Ingenieurpädagogik
Fachrichtung Bautechnik
der Technischen Hochschule Rosenheim

Vom 13. Juli 2020

Lesbare Fassung
In der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 21. Februar 2024

Aufgrund von Art. 9 Satz 1 in Verbindung mit Art. 80 Abs. 1 Satz 1, Art. 84 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) erlässt die Technische Hochschule Rosenheim folgende Satzung:

§ 1
Zweck der Studien- und Prüfungsordnung

Diese Studien- und Prüfungsordnung dient der Ausfüllung und Ergänzung ~~der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen in Bayern (RaPO) vom 17.10.2001 und~~ der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Technischen Hochschule Rosenheim vom 9. August 2023 in der jeweils gültigen Fassung.

§ 2
Studienziele

- (1) Das Studium im Bachelorstudiengang Ingenieurpädagogik, Fachrichtung Bautechnik hat das Ziel, durch anwendungsorientierte Lehre eine auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden beruhende Ausbildung zu vermitteln. **Es fördert zudem die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden in Bezug auf ihre künftige zivilgesellschaftliche, politische und kulturelle Rolle und motiviert sie zu gesellschaftlichem Engagement speziell im Bereich der Bildung.** Die Absolventinnen und Absolventen sollen zu einer eigenverantwortlichen Berufstätigkeit als Bachelor of Engineering mit pädagogischer Zusatzqualifikation befähigt werden.
- (2) Es wird auf eine breitgefächerte, qualifizierte und fachübergreifende Ausbildung geachtet, welche die Absolventinnen und Absolventen befähigt, in vielfältigen Berufsbildern zu arbeiten. Berufsmöglichkeiten bieten sich nicht nur an Berufsschulen, sondern auch in Unternehmen, den Verwaltungen des öffentlichen Dienstes sowie in freien Berufen.
- (3) Das Studium befähigt die Absolventinnen und Absolventen für die Lehrtätigkeit an beruflichen Schulen (nach erfolgreichem Studium eines konsekutiven Master of Education und nach entsprechendem Referendariat), zur Tätigkeit in Weiterbildungsbereichen von Unternehmen oder in Weiterbildungsinstituten sowie zur eigenverantwortlichen Berufstätigkeit als Ingenieur in der Baubranche.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

Neben den allgemeinen Qualifikationsvoraussetzungen wird als Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums der Nachweis einer abgeschlossenen, mindestens zweijährigen **technischen** Berufsausbildung ~~in einem Beruf des Holzgewerbes, des Bau- und Ausbaugewerbes oder verwandter technischer Berufe~~ gefordert. **Über Ausnahmen entscheidet die Prüfungskommission.**

§ 4 Aufbau des Studiums

(1) Das Bachelorstudium hat eine Regelstudienzeit von sieben Semestern. Es umfasst sechs theoretische und ein berufsnahes, praktisches Studiensemester. Das praktische Studiensemester findet im ~~5-~~ **fünften** Studiensemester statt. Es kann auf Antrag an die Prüfungskommission nur aus Gründen verschoben werden, die der Student bzw. die Studentin nicht selbst zu vertreten hat.

(2) Bis zum Ende des ersten Fachsemesters sind die Prüfungen in den Modulen Mathematik 1, **Chemie** und Grundlagen der Berufspädagogik abzulegen. Bis zum Ende des zweiten Fachsemesters sind die Prüfungen in den Modulen Mathematik 2, **Bauchemie und Baustoffe, Grundlagen der** Bauphysik und Statik abzulegen. Überschreiten Studierende aus Gründen, die sie selbst zu vertreten haben, diese Frist, gelten die zugehörigen Prüfungen als erstmals abgelegt und nicht bestanden.

(3) Zum Eintritt in das praktische Studiensemester ist nur berechtigt, wer mindestens 90 **ECTS-**Leistungspunkte erzielt hat.

(4) Das Studium besteht aus drei Studienbereichen: Der beruflichen Fachrichtung, dem Unterrichtsfach und den Sozialwissenschaften. Im Rahmen der Bachelorausbildung sind in der beruflichen Fachrichtung einschließlich dem praktischen Studiensemester ~~446~~ **150 ECTS-Leistungspunkte**, im Unterrichtsfach ~~36 ECTS-Punkte~~ und in den Sozialwissenschaften ~~28~~ **jeweils 30 ECTS-Leistungspunkte** zu erbringen.

(5) Die berufliche Fachrichtung ist Bautechnik.

(6) Als Unterrichtsfach werden angeboten:

- Informatik
- **Berufssprache und Kommunikation** Deutsch
- Holztechnik

Das Nähere regelt der Studienplan.

(7) Das Studium beinhaltet eine Bachelorarbeit.

§ 5 Module und Prüfungen

Die Module, ihre Stundenzahl, die **ECTS-**Leistungspunkte, die Art der Lehrveranstaltung sowie Art und Umfang der Prüfungen sind in der Anlage zu dieser Satzung festgelegt. **Module im Unterrichtsfach Informatik können in englischer Sprache angeboten werden.** Die Regelungen dieser Satzung werden durch den Studienplan ergänzt.

§ 6 Studienplan

(1) Die Fakultät für Holztechnik und Bau erstellt zur Sicherstellung des Lehrangebotes und zur Information der Studierenden einen Studienplan, aus dem sich der Ablauf des Studiums im Einzelnen ergibt. Er wird vom Fakultätsrat beschlossen und hochschulöffentlich bekannt gemacht. Die Bekanntmachung neuer Regelungen muss spätestens zu Beginn des Semesters **erfolgen**, in dem die Regelungen erstmals anzuwenden sind, **erfolgen**. Der Studienplan enthält insbesondere Regelungen und Angaben über:

1. die Ziele, Inhalte, Semesterwochenstunden, ECTS-Leistungspunkte und Lehrveranstaltungsarten der einzelnen Module, soweit dies in dieser Satzung nicht abschließend geregelt ist, insbesondere eine Liste der aktuellen Wahlpflichtmodule einschließlich Bedingungen und Einschränkungen bezüglich der Belegbarkeit;
 2. die Ziele und Inhalte des praktischen Studiensemesters und der praxisbegleitenden Lehrveranstaltung sowie deren Form, Organisation und ECTS-Leistungspunkteanzahl;
 3. nähere Bestimmungen zu den Prüfungen, Teilnahmenachweisen und Zulassungsvoraussetzungen;
 4. nähere Bestimmungen zu den Unterrichtsfächern;
- (2) Ein Anspruch darauf, dass sämtliche Unterrichtsfächer, ~~Wahlpflichtmodule und Wahlmodule~~ tatsächlich angeboten werden, besteht nicht. Desgleichen besteht kein Anspruch darauf, dass die dazugehörigen Lehrveranstaltungen bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl durchgeführt werden. Durch die Prüfungskommission können ferner Teilnahmevoraussetzungen sowie maximale Teilnehmerzahlen für bestimmte Lehrveranstaltungen oder Unterrichtsfächer festgelegt werden.

§ 7 Praktisches Studiensemester

- (1) Das praktische Studiensemester umfasst eine berufsnahe, betreute Praxisphase von 18 Wochen Dauer, die in einschlägigen Betrieben oder Behörden abzuleisten ist. Das praktische Studiensemester wird durch praxisbegleitende Lehrveranstaltungen ergänzt, die mit einer Prüfung abschließen. Näheres regelt der Studienplan.
- (4) Das praktische Studiensemester ist erfolgreich abgeleistet, wenn die einzelnen Praxiszeiten mit den vorgeschriebenen Inhalten jeweils durch ein Zeugnis der Ausbildungsstelle, das dem von der Technischen Hochschule Rosenheim vorgesehenem Muster entspricht, nachgewiesen sind und ein ordnungsgemäßer, fristgerecht vorgelegter Praxisbericht sowie ein Seminarvortrag von einem Beauftragten als bestanden bewertet wurden.

§ 8 Bachelorarbeit

- (1) Voraussetzung für den Antrag auf Ausgabe eines Bachelorarbeitsthemas ist das erfolgreiche Ableisten des praktischen Studiensemesters sowie das Erreichen von 150 ECTS-Leistungspunkten.
- (2) Die Bachelorarbeit muss spätestens 5 fünf Monate nach der Ausgabe des Themas abgegeben werden.
- (3) Die Bachelorarbeit wird von zwei Prüferinnen oder Prüfern begutachtet und benotet. Wenigstens einer dieser beiden Prüfer prüfenden Personen soll hauptamtliche Professorin oder hauptamtlicher Professor der Fakultät für Holztechnik und Bau der Technischen Hochschule Rosenheim sein. In die Bewertung der Arbeit geht auch eine Präsentation mit mündlichen Erläuterungen mit ein.
- (4) Die Bachelorarbeit kann in deutscher, auf Antrag auch in englischer Sprache verfasst werden. Eine Zusammenfassung in deutscher Sprache muss in jedem Fall enthalten sein.

§ 9 Fachstudienberatung

~~Hat ein Student oder eine Studentin~~ Haben Studierende nach drei Fachsemestern nicht mindestens 45 ECTS-Leistungspunkte erzielt, so ~~ist er bzw. sie verpflichtet~~ besteht die Verpflichtung, die Fachstudienberatung aufzusuchen.

§ 10 Prüfungskommission

Die Prüfungskommission besteht aus mindestens drei **Professorinnen oder** Professoren der Fakultät für Holztechnik und Bau.

§ 11 Prüfungsgesamtnote

Die Prüfungsgesamtnote ist das auf eine Nachkommastelle abgerundete arithmetische Mittel der mit den zugehörigen **ECTS**-Leistungspunkten gewichteten bestehenserheblichen Einzelnoten. Nicht benotete Praxiszeiten bleiben unberücksichtigt.

§ 12 Akademischer Grad

Auf Grund des erfolgreichen Abschlusses der Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Engineering“, mit der Kurzform: „B.Eng.“, verliehen.

§ 13 In-Kraft-Treten*), Übergangsregelungen

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2020 in Kraft. Sie gilt für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2020/21 aufnehmen.

**Diese Vorschrift betrifft das In-Kraft-Treten der Satzung in der ursprünglichen Fassung vom 13. Juli 2020. Der Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens der Änderungen ergibt sich aus der Änderungssatzung. Die Regelungen der 1. Änderungssatzung gelten für das Bewerbungsverfahren mit Studienbeginn zum Wintersemester 2024/2025.*

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Ingenieurpädagogik, Fachrichtung Bautechnik an der Technischen Hochschule Rosenheim

Appendix to the study and examination regulations for the Bachelor's degree programme in Engineering Pedagogy at Rosenheim Technical University of Applied Sciences.

1. Berufliche Fachrichtung Bautechnik (professional field building technology)

Modul Nr. No	Modulbezeichnung Modules	SWS	Leistungs- punkte ECTS	Art der Lehrver- anstaltung 1) Form of Course	Prüfungen Examination 1) 2)		Ergänzende Regelungen 1) Supplementary regulations
					Art und Dauer in Minuten Type and Duration	ZV admission requirements	
1	Mathematik 1 Mathematics 1	5	5	SU, Ü	schrP 60-120	-	
2	Mathematik 2 Mathematics 2	5	5	SU, Ü	schrP 60-120	-	
3	Grundlagen der Bauphysik Basics of Building Physics	5	5	SU, Ü, Pr	schrP 60-120	Pr mE	MTP 5% 5)
4	Statik Statics	6	6	SU, Ü, S	schrP 90-150	-	
5	Werkstoffkunde Material Science	7	8	SU, Ü, Pr	schrP 120-180	Pr mE	
6	Hochbaukonstruktion 1 Building Construction 1	5	5	SU, Ü, S	PStA 4-12 Wo	-	3)
7	Planen und Darstellen 1 Planning and Design 1	4	5	SU, Ü, S	PStA	-	3)
8	Planen und Darstellen 2 Planning and Design 2	4	5	SU, Ü, S	PStA	-	3)
9	Hochbaukonstruktion 2 Building Construction 2	5	5	SU, Ü, S, Pr	PStA 4-12 Wo eIP 60 - 120	-	60% PStA 3) 40% eIP
10	Bauphysik und Gebäudetechnik Building Physics and Building Technol- ogy	6	6	SU, Ü, Pr	schrP 60-120	Pr mE	MTP 5% 5)
11	Bauinformatik und CAD IT for Building Construction and Com- puter Aided Design	4	4	SU, Ü, S	schrP 60-120 eIP 60 – 120	-	50% schrP 50% eIP
12	Chemie Chemistry	2	2	SU, Ü	schrP 60-120	-	
13	Bauchemie und Baustoffe Construction Chemistry and Construc- tion Materials	4	4	SU, Ü, Pr	schrP 60-120	-	
14	Baustofftechnologie Technology of Construction Materials	3	3	SU, Ü, Pr	schrP 60-120	Pr mE	
15	Tragwerkslehre Structural Engineering	6	7	SU, Ü, Pr	schrP 90-150	Pr mE	MTP 5% 5)
16	Massivbau Design of Concrete Structures	4	5	SU, Ü	schrP 60-120	-	
17	Ausbaukonstruktion Interior Construction	4	4	SU, Ü, S	schrP 60-120	-	
18	Baubetrieb Construction Management	4	4	SU, Ü, S	schrP 60-120	-	
19	Grundbau und Bodenmechanik Foundation engineering and soil Me- chanics	6	8	SU, Ü, Pr	schrP 60-120	-	

Modul Nr. No	Modulbezeichnung Modules	SWS	Leistungs- punkte ECTS	Art der Lehrver- anstaltung 1) Form of Course	Prüfungen Examination 1) 2)		Ergänzende Regelungen 1) Supplementary regulations
					Art und Dauer in Minuten Type and Duration	ZV admission requirements	
20	Bauprozessmanagement und Baurecht <i>Construction Process Management and Building Law</i>	6	7	SU, Ü, S	schrP 60-120	-	
21	Interdisziplinäres Projektseminar <i>Interdisciplinary Project Workshop</i>	3	5	Ü, S	PA 4 – 12 Wo	-	3), 4)
22	Bachelorarbeit <i>Bachelor's Thesis</i>	-	12	BA	BA	-	
		103	120				

2. Sozialwissenschaften und Berufspädagogik (social sciences and vocational education)

Modul Nr. No	Modulbezeichnung Modules	SWS	Leistungs- punkte ECTS	Art der Lehrver- anstaltung 1) Form of Course	Prüfungen Examination 1) 2)		Ergänzende Regelungen 1) Supplementary regulations
					Art und Dauer in Minuten Type and duration	ZV admission requirements	
23	Begleitete schulpraktische Studien <i>Cooperative teaching practicum</i>	4	5	SU, Ü, S, Pr	PB mE prP mE	TN	(ohne Note)
24	Grundlagen der Berufspädagogik <i>Basics of Vocational Education</i>	4	5	SU, Ü, S	schrP 60-120	-	
25	Lernen und Lehren in transformativen beruflichen Kontexten <i>Learning and teaching in transformative professional contexts</i>	4	5	SU, S	schrP 60-120	-	
26	Professionalisierung von Lehrenden <i>Professionalisation of teaching staff</i>	4	5	SU, Ü, Pr	schrP 60-120 prP	- TN	schrP 50%, prP 50% 3)
27	Wissenschaftlich Arbeiten in den Sozi- alwissenschaften <i>Scientific work in social science</i>	4	5	SU, Ü, S	schrP 60-120 PStA 4 – 12 Wo	-	schrP 50%, PStA 50% 3)
28	Zugänge beruflicher und technischer Fachdidaktik <i>Approaches to vocational and technical didactics</i>	4	5	SU, Ü, S	PStA 4 – 12 Wo	-	3)
		24	30				

3. Praktisches Studiensemester (5. Studiensemester) (Practical semester)

Modul Nr. <i>No</i>	Modulbezeichnung <i>Modules</i>	SWS	Leistungs- punkte <i>ECTS</i>	Art der Lehrver- anstaltung 1) <i>Form of Course</i>	Prüfungen <i>Examination</i> 1) 2)		Ergänzende Regelungen 1) <i>Supplementary regulations</i>
					Art u. Dauer in Minuten <i>Type and duration</i>	ZV <i>admission requirements</i>	
29	Praxisbegleitende Lehrveranstaltung <i>Preparative Course for Internship</i>	4	5	SU, Ü, Ex	PB mE SV mE	TN	
30	Praxisphase <i>Internship</i>	-	25				
		4	30				

4. Unterrichtsfach

4.1 Unterrichtsfach Informatik (field of study / study area computer science)

Modul Nr. <i>No</i>	Modulbezeichnung <i>Modules</i>	SWS	Leistungs- punkte <i>ECTS</i>	Art der Lehrver- anstaltung 1) <i>Form of Course</i>	Prüfungen <i>Examination</i> 1) 2)		Ergänzende Regelungen 1) <i>Supplementary regulations</i>
					Art und Dauer in Minuten <i>Type and duration</i>	ZV <i>admission requirements</i>	
31	Software Development Basics <i>Software Development Basics</i>	6	7	SU, Ü	schrP 60-120 oder mdIP 15-45	-	-
32	Object-Oriented Software Development <i>Object-Oriented Software Development</i>	4	6	SU, Ü	schrP 60-120 und PStA oder mdIP 15-45 und PStA	-	3), 6) 3), 6)
33	Software Engineering <i>Software Engineering</i>	4	6	SU, Ü	schrP 60-120 oder mdIP 15-45	-	-
34	Algorithmen und Datenstrukturen <i>Algorithms and Data Structures</i>	6	7	SU, Ü	schrP 90-120	-	-
35	Grundlagen Datenbanken <i>Fundamentals of Databases</i>	2	4	V, SU, Ü	schrP 60-180	-	-
		22	30				

4.2 Unterrichtsfach Holztechnik

(field of study / study area wood technology)

Modul Nr. No	Modulbezeichnung Modules	SWS	Leistungs- punkte ECTS	Art der Lehrver- anstaltung 1) Form of Course	Prüfungen Examination 1) 2)		Ergänzende Regelungen 1) Supplementary regulations
					Art und Dauer in Minuten Type and duration	ZV admission requirements	
36	Möbel- und Innenausbau <i>Architectural Millwork and Furniture Construction</i>	5	6	SU, Ü	PStA schrP 90-150	-	45% PStA 3) 55% schrP
37	Fertigungsverfahren Holz – Möbel <i>Manufacturing Engineering of Wood Based Products – Furniture</i>	5	5	SU, Ü, S, Pr	schrP 60-180	Pr mE	-
38	Holzbearbeitungsmaschinen <i>Woodworking Machinery</i>	5	5	SU, Ü, S, Pr	schrP 60-180	Pr mE	MTP 5% 5)
39	Betriebswirtschaftslehre und Betriebsorganisation <i>Business Studies and Business Organization</i>	6	6	SU, Ü	schrP 90-150	-	-
40	Holzbaukonstruktion, Bauelemente, Holzbaufertigung <i>Timber Construction and Pre-Manufacturing Engineering</i>	5	5	SU, Ü, S, Pr	schrP 60-180 PStA 2-15 Wo	Pr mE	- 3)
41	Projektseminar Holz – Möbel <i>Project Workshop Wood Based Products – Furniture</i>	2	3	Ü, S	PA		3), 4)
		29	30				

4.3 Unterrichtsfach Berufssprache Deutsch

(field of study / study area German language and communication)

Modul Nr. No	Modulbezeichnung Modules	SWS	Leistungs- punkte ECTS	Art der Lehrver- anstaltung 1) Form of Course	Prüfungen Examination 1) 2)		Ergänzende Regelungen 1) Supplementary regulations
					Art und Dauer in Minuten Type and duration	ZV admission requirements	
42	Basismodul Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache <i>Basic Module Linguistics German as a Foreign Language</i>	4	6	V, Ü	schrP 60-120	-	
43	Basismodul Spracherwerbsforschung <i>Basic Module Research in Language Acquisition</i>	4	6	V, Ü	schrP 60-120	-	
44	Basismodul Kulturwissenschaften <i>Basic Module Crosscultural Studies</i>	4	6	V, Ü	schrP 60-120	-	
45	Basismodul Literaturwissenschaft Deutsch als Fremdsprache <i>Basic Module Literary Studies German as a Foreign Language</i>	4	6	V, Ü	schrP 60-120	-	

Modul Nr. <i>No</i>	Modulbezeichnung <i>Modules</i>	SWS	Leistungs- punkte <i>ECTS</i>	Art der Lehrver- anstaltung 1) <i>Form of Course</i>	Prüfungen <i>Examination</i>		Ergänzende Regelungen 1) <i>Supplementary regulations</i>
					Art und Dauer in Minuten <i>Type and duration</i>	ZV <i>admission requirements</i>	
46	Vertiefungsmodul Mehrsprachigkeitsfor- schung <i>Specialisation Module Research in Lan- guage Acquisition</i>	4	6	V, S	PStA	-	3)
		20	30				

- 1) Näheres regelt der Fakultätsrat im Studienplan.
- 2) Mindestens ausreichende Bewertung aller bestehenserheblichen Prüfungen ist Voraussetzung für das Bestehen.
- 3) Termingerechte Abgabe ist Bestehensvoraussetzung.
- 4) Einzelheiten werden mit der Prüfungsankündigung zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
- 5) Midterm-Prüfungen: Freiwillig können zusätzliche Prüfungsleistungen abgelegt werden, die gemäß der angegebenen Gewichtung zur Modulnote beitragen, sofern sich dadurch eine Verbesserung ergibt. Das Nähere regelt der Studienplan.
- 6) Die PStA geht nicht in die Notenbildung ein, das Bestehen ist jedoch erforderlich.

4. Erklärung der Abkürzungen (*Abbreviations*):

- BA = Bachelorarbeit *Bachelor's thesis*
ECTS = European Credit Transfer System
eIP = elektronische Prüfung *electrical examination*
Ex = Exkursion *Excursion*
FWPM = Fachbezogenes Wahlpflichtmodul *Specialist required Elective Courses*
mE = mit Erfolg abgelegt *pass*
P = Prüfungen *examination*
PA = Projektarbeit *project work*
PB = Praxisbericht *practice report*
Pr = Praktikum *work experience*
prP = praktische Prüfung *practical examination*
PStA = Prüfungsstudienarbeit *coursework (such as a work experience report, or a colloquium for group work with an additional, individual examination)*
S = Seminar *seminar*
schrP = schriftliche Prüfung *written examination*
SU = Seminaristischer Unterricht *seminar-based lectures*
SV = Seminarvortrag *seminar presentation*
SWS = Semesterwochenstunden *hours per week per semester*
TN = Teilnahmenachweis *attendance*
Ü = Übung *practical exercise*
V = Vorlesung *lecture*
ZV = Zulassungsvoraussetzung *admission requirements*